

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten € 1.114.000	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.) € 270.000	Eigenanteil € 844.000 €	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) €
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan bis Jahr Jahr Finanzplanung: Jahr Jahr Jahr Jahr	Vorgesehen € € 550.000	erforderlich € € 1.114.000	Ergebnishaushalt Profitcenter: Sachkonto: Investition Investitionsauftrag: 2017

Begründung:

1. Städtebauliche Situation

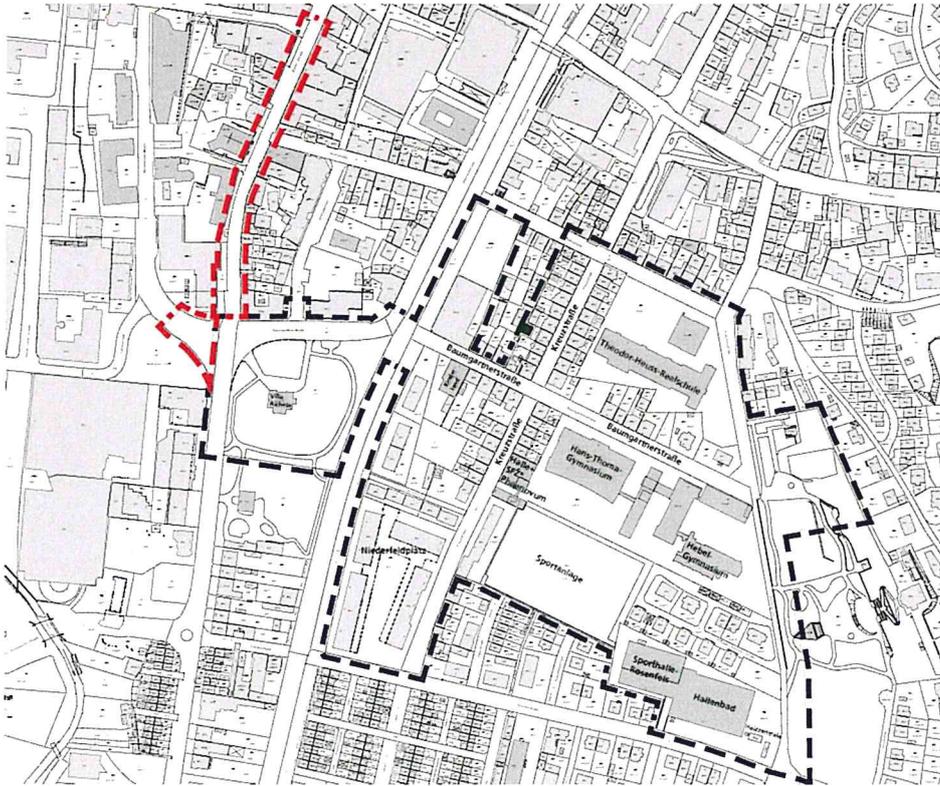
Die Lörracher Innenstadt weist heute im Bereich der Fußgängerzone in weiten Teilen eine hohe Aufenthaltsqualität auf, die in einer hochwertigen stadträumlichen Gestaltung sowie einem ansprechenden städtebaulichen Rahmen begründet liegt. Dazu haben maßgeblich Sanierungen wie die des Chesterplatzes oder der Bereich des ehemaligen „Rumpel“ (heute u.a. Kino, Rewe und Meyerhof) beigetragen. Ein weiteres erfolgreich umstrukturiertes Areal stellt das ehemalige Sanierungsgebiet „Westlich Innenstadt“ dar, das jetzt seit etwa fünf Jahren abgeschlossen ist.

Zwischen diesen beiden Bereichen besteht heute aus städtebaulicher Sicht eine Lücke. Der Bereich vom Aicheleknotten bis zum Beginn der Fußgängerzone präsentiert sich als rein infrastrukturell ausgebauter Raum, der wenige Spielräume zum Verweilen oder für den Einzelhandel bietet.

Der Weg vom Aicheleknotten zur Fußgängerzone beträgt nur rund 250 Meter, dennoch führt der Bruch in der städtebaulichen Struktur dazu, dass der Meeraner

Platz für viele Fußgänger „weit weg“ vom Zentrum liegt. Diese fehlende Verbindung betrifft nicht nur den Meeraner Markt, sie hängt auch das Sanierungsgebiet „Baumgartnerstraße“ stärker von der Innenstadt ab, als es allein durch die Bahnlinie der Fall wäre. Daher ist eine Aufnahme des Bereichs Aicheleknotten/ Basler Straße Nord ins Sanierungsgebiet vorgesehen.

Die vorhandene bauliche Gestaltung des Aicheleknottens wird ihrer Funktion als Bindeglied zwischen Meeraner Platz und Basler Straße bzw. Innenstadt sowie als „Eingangstor“ in die Innenstadt nicht gerecht.



Umgriff des Sanierungsgebiets „Baumgartnerstraße“

2. Märkte- und Zentrenkonzept (MZK)

Der Entwurf zur Fortschreibung des Märkte- und Zentrenkonzepts wurde im Mai vom Gemeinderat zur Offenlage beschlossen (vgl. Vorlage 48/2016). Im Bericht wurde darauf hingewiesen, dass eine Aufwertung der Wegebeziehung Meeraner Platz/ Weinbrennerstraße in die Innenstadt zu einer positiven Entwicklung beitragen würde. So gewinnt der neu in den zentralen Versorgungsbereich aufzunehmende Meeraner Markt an Attraktivität, außerdem können entlang der Basler Straße benötigte 1B und 1C-Geschäftslagen geschaffen werden. Im Bericht zum MZK wird auch die Schaffung eines Stadteingangs in die Innenstadt an dieser Stelle angeregt.

Eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität zwischen Meeraner Markt und Herrenstraße eröffnet nicht nur neue Möglichkeiten für die dort ansässigen Betriebe, sie führt auch zu einer Verkürzung der wahrgenommenen Wege von den Parkhäusern Burghof und Meeraner Markt in die Innenstadt.

3. Verkehrliche Situation

Die nördlichen Basler Straße ist derzeit als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo 20, Anlieger frei) ausgewiesen. Die verkehrliche Situation ist, trotz des angeordneten Durchfahrtsverbots, unbefriedigend, da zu viel unberechtigter Verkehr einfährt. Im Zeitraum von drei Monaten wurden in der nördlichen Basler Straße bei Geschwindigkeitsüberwachungen 316 Verstöße und bei der Parkraumüberwachung 857 Verstöße geahndet.

In der Basler Straße werden durch die SWEG und die SBG drei Haltestellen in unmittelbarer Nähe zu Museum, Bibliothek, Fußgängerzone und Burghof mit ca. 150 Bussen am Tag bedient. Nach der Studie zur Busnetzoptimierung der Stadt Lörrach (PTV 2015) wird empfohlen, die Fußgängerzone auch weiterhin direkt anzudienen. Die Haltestellen in der Basler Straße Nord und der Herrenstraße bleiben auch in Zukunft erhalten.

Die im Masterplan Mobilität der Stadt definierten Maßnahmen zur Umsetzung des innerstädtischen Verkehrskonzepts sehen vor, dass die Basler Straße Nord verkehrsberuhigt und aufgewertet wird. Die Einfahrtsituation am Aicheleknoten in die nördliche Basler Straße muss grundlegend verändert werden (siehe Punkt 7), um hier eine Entlastung von unbefugtem Verkehr zu erreichen.

4. Stand der Planung

Im Jahr 2000 wurde das Büro Häring beauftragt, die städtebauliche Planung für die Basler- und Herrenstraße unter Berücksichtigung der Entwicklung KBC-Areal/Meeraner Platz zu erarbeiten. Das Neugestaltungskonzept des Büros Häring wurde im Juli 2003 vorgestellt. Die Verwaltung wurde im Herbst 2003 beauftragt, ein verkehrsrechtliches Konzept vorzulegen. Die verkehrsrechtliche Umsetzung erfolgte im März 2004. Bereits im Märkte- und Zentrenkonzept 2009 wurde die Neuplanung der nördlichen Basler Straße thematisiert.

Im Mai 2013 wurde das Büro Häring für die weiterführende Planung der Basler Straße und das Ingenieurbüro Rapp-Regioplan mit der Umplanung des Aicheleknotens beauftragt. Für den Aicheleknoten liegt eine Vorentwurfsplanung des Ingenieurbüros Rapp-Regioplan vor. Diese wurde am 28.11.2013 dem Ausschuss für Umwelt und Technik vorgelegt und am 19.12.2013 vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Für die nördliche Basler Straße liegt eine Entwurfsplanung des Architekturbüros Häring vor. Diese wurde am 28.11.2013 ebenfalls dem Ausschuss für Umwelt und Technik vorgelegt und am 19.12.2013 vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. Kanalbaumaßnahme

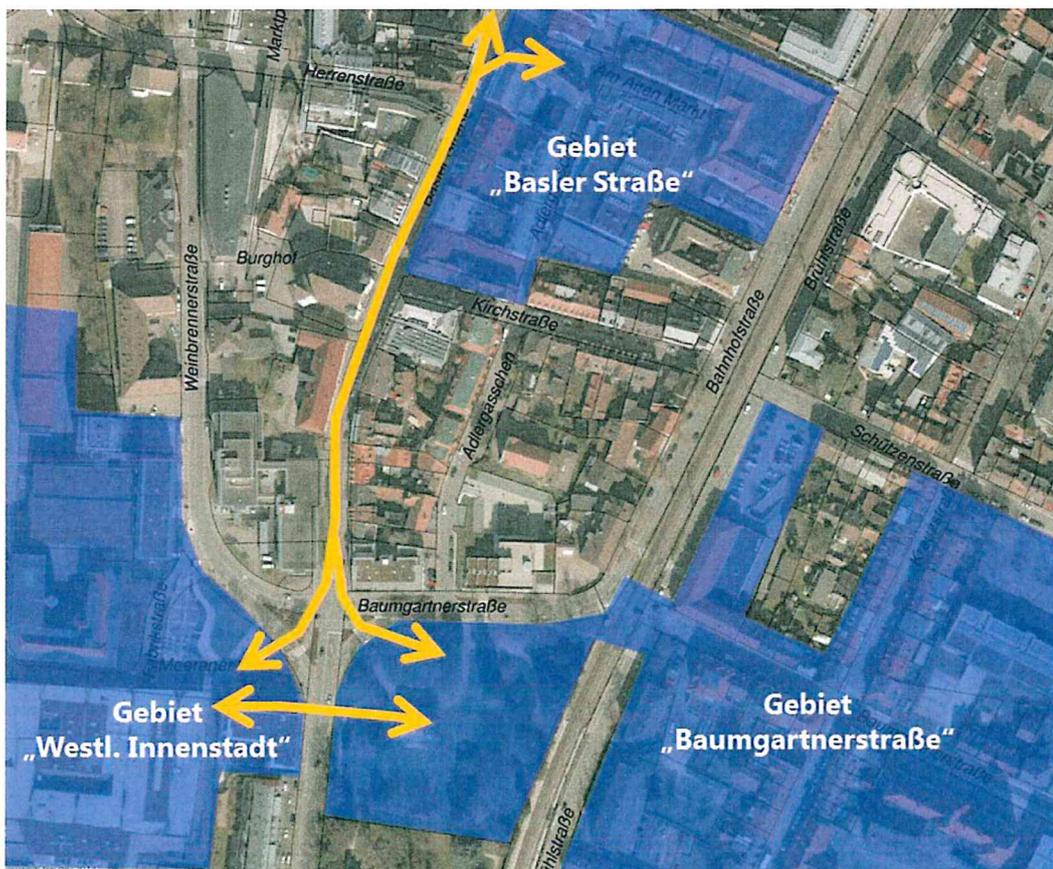
Im Zuge der Eigenkontrollverordnung wurde festgestellt, dass der Kanal im Bereich der Basler Straße und des Aicheleknotens einen dringenden Sanierungsbedarf aufweist. Es ist vorgesehen, den vorhandenen Mischwasserkanal auszuwechseln und gleichzeitig einen neuen Regenwasserkanal zu verlegen. Dadurch kann das vorhandene Mischwassersystem sowie die Kläranlage nachhaltig entlastet

werden, da Niederschlags- und Brunnenwasser direkt in die Wiese geleitet werden. Ein ausreichend leistungsstarkes Regenwassersystem ist ab dem Meeraner Platz vorhanden.

Die Kanalbaumaßnahme beginnt voraussichtlich 2017. Sie greift weitreichend in die bauliche Substanz ein. Aus wirtschaftlichen und technischen Erwägungen sowie im Hinblick auf die Belastung der Anlieger und aus verkehrlichen Belangen ist es sinnvoll, die Kanal- und Straßenbaumaßnahme gemeinsam durchzuführen. Nach Absprache mit den Leitungsträgern würden im Zuge der Maßnahme auch die Leitungen für Gas, Wasser und Energieversorgung erneuert werden.

6. Fördermittel

Das Gebiet wurde nach Gesprächen mit dem Regierungspräsidium Freiburg sowie dem Landesministerium für Wirtschaft für eine Aufnahme ins Stadt-sanierungsgebiet „Baumgartnerstraße“ vorgesehen (vgl. hierzu auch Vorlage 63/2016).



Umliegende (teils abgeschlossene) Sanierungsgebiete

Somit dockt das Sanierungsgebiet an die erfolgreich abgeschlossenen Sanierungsgebiete „Westlich Innenstadt“ und „Basler Straße“ an und führt alle drei Gebiete städtebaulich zusammen.

Zu diesem Zweck wurde im Herbst letzten Jahres ein Aufstockungsantrag gestellt, von dem 500.000 € genehmigt wurden. Insgesamt liegt der Förderrahmen für das

Sanierungsgebiet bei 4,8 Mio. €, davon 2,88 Mio. € Zuwendungen des Bundes und des Landes Baden-Württemberg.

Für Maßnahmen wie den Umbau von Straßen und Plätzen liegt der Fördersatz bei 90 € pro Quadratmeter. Entsprechend ergibt sich für den Aicheleknuten eine Zuwendung von ca. 270.000 €. Für die Basler Straße Nord kann mit einer Zuwendung von rund 320.000 € gerechnet werden.

7. Umsetzung der Planung Aicheleknuten und Basler Straße Nord

In einem ersten Schritt wird die verkehrliche Umgestaltung des Aicheleknutens zur Verbesserung der Qualitätsstufe des Knotenpunktes, der Neuregelung der Einfahrt in die Basler Straße Nord sowie der Verbesserung des Rad- und Fußgängerverkehrs umgesetzt. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Umgestaltung auch mit künftigen Überlegungen im Mobilitätsbereich übereinstimmen wird.

Der bestehende lichtsignalgesteuerte Knotenpunkt wird zu einer lichtsignalgesteuerten Einmündung in Y-Form umgebaut. Hauptverkehrsrichtung und übergeordnete Straße ist die Richtung Basler Straße Süd/Baumgartnerstraße, die Weinbrennerstraße mündet ein. In die Weinbrennerstraße und die Basler Straße Nord ist das Abbiegen für alle Verkehrsteilnehmer, jeweils mit Vorgrün für die linksabbiegenden Radfahrer, möglich (siehe Anlage 3).

Im nächsten Bauabschnitt erfolgt der verkehrliche und gestalterische Umbau der nördlichen Basler Straße auf Grundlage des Entwurfs des Büro Härings. Schlussendlich werden der Aicheleknuten und die Basler Straße Nord über einen Vorplatz, welcher der verkehrlichen Entflechtung dient, verknüpft (siehe Anlage 2).

8. Fazit

Der Aicheleknuten wird heute seiner Rolle als „Eingangstor“ zur Innenstadt nicht gerecht. Dem 2002 neu gestalteten Meeraner Platz fehlt das städtebauliche Gegenüber und auch dem Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße fehlt die städtebauliche Anbindung an die Innenstadt.

Der Aicheleknuten ist eine der am stärksten belasteten Kreuzungen in Lörrach. Bei Schrankenschließung am Bahnübergang Baumgartnerstraße kommt es zu Rückstauwirkungen bis in den Aicheleknuten hinein. Insbesondere zu den Stoßzeiten ist die Qualitätsstufe unbefriedigend. Die verkehrliche Situation in der Basler Straße Nord ist, trotz des angeordneten Durchfahrtsverbots unbefriedigend, da zu viel unberechtigter Verkehr einfährt.

Auch die Anlieger der Basler Straße Nord sind mit der bestehenden Situation unzufrieden und fordern eine planerische Aufarbeitung von Seiten der Stadt. Im Rahmen einer Anliegerinformation 2013 wurden die Planungen des Ingenieurbüros Rapp und des Büros Häring zustimmend zur Kenntnis genommen.

Durch die Aufnahme des Gebiets in das Stadtsanierungsprogramm besteht für die Stadt die Möglichkeit, für die Aufwertung Finanzhilfen von Bund und Land zu erhalten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Bau des Aicheleknötens wie unter 7. erläutert umzusetzen und die Planung für die Basler Straße zwischen Aicheleknöten und Herrenstraße fortzuführen.

Monika Neuhöfer-Avdic
Fachbereichsleiterin
Stadtentwicklung und Stadtplanung

Klaus Dullisch
Fachbereichsleiter
Straßen/Verkehr/Sicherheit